

MUSTERPRÜFUNG

Wirtschafts- und Sozialkunde

Gesellenprüfung im Hörakustiker-Handwerk



Urheberrechtshinweis

Die Aufgaben und Inhalte dieser Musterklausur zur Gesellenprüfung im Hörakustiker-Handwerk sind urheberrechtlich geschützt.

Rechteinhaberin ist die Bundesinnung der Hörakustiker KdÖR.

Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung – insbesondere Kopieren, Scannen, Fotografieren, elektronische Speicherung oder Upload in Internet- und Lernplattformen sowie sonstige Weitergabe an Dritte – ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Bundesinnung der Hörakustiker KdÖR nicht gestattet.

Die Nutzung ist ausschließlich im Rahmen der berufsschulischen und betrieblichen Ausbildung zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung im Hörakustiker-Handwerk zulässig.

Hinweis zur Musterklausur

Diese Unterlage ist eine Musterklausur des Gesellenprüfungsausschusses der Bundesinnung der Hörakustiker KdÖR. Sie wurde in dieser oder in ähnlicher Form im Zeitraum 2019 in der Gesellenprüfung eingesetzt und dient ausschließlich als Beispiel für Aufbau, Struktur und Anforderungsniveau von Prüfungsaufgaben.

Bitte beachten Sie, dass sich rechtliche Grundlagen, technische Normen sowie fachliche Inhalte seitdem geändert haben können. Die Musterklausur erhebt daher keinen Anspruch auf inhaltliche Aktualität oder Vollständigkeit. Sie können aus Gründen der Übersichtlichkeit ganz oder teilweise nur stichpunktartig formuliert sein.

Bitte beachten Sie, dass die Aufgabenstellung – insbesondere durch den verwendeten Operator – in der Prüfungssituation regelmäßig eine ausführlich ausformulierte Antwort verlangt. Die hier dargestellten Lösungsvorschläge sind daher bei Bedarf in vollständige, zusammenhängende Antworten zu übertragen.

Aufgabe 1:

Die Auszubildende Carola erhält zwei Wochen vor Ablauf Ihrer Probezeit die Kündigung ihres Berufsausbildungsvertrages zur Hörakustikerin durch den Ausbildungsbetrieb. Sie will die Kündigung aber nicht akzeptieren, weil darin kein Kündigungsgrund und keine Kündigungsfrist angegeben sind.

Wie lang darf die Probezeit in einem Berufsausbildungsverhältnis laut dem Berufsbildungsgesetz höchstens sein?

Welche Formvorschrift gilt für die Kündigung eines Ausbildungsvertrages?

Erläutern Sie, ob die Kündigung von Carolas Ausbildungsvertrag nach dem Berufsbildungsgesetz rechtmäßig ist.

Nennen Sie drei Rechte der Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz.

Aufgabe 2:

Bei der Rechnungsstellung muss die Umsatzsteuer für die unterschiedlichen Artikel aus dem Sortiment eines Hörakustikbetriebs berücksichtigt werden.

Berechnen Sie die Umsatzsteuer sowie die Bruttoverkaufspreise für die folgenden Artikel:

Artikel	Netto- Verkaufspreis	Umsatzsteuer	Brutto- Verkaufspreis
Hörgerät Audible	1.200,- €		
Reinigungsmittel Super Clear	4,50 €		
Gehörschutz- Otoplastik	129,- €		

Geben Sie an und erklären Sie, ob die Umsatzsteuer eine direkte oder indirekte Steuer ist:

Aufgabe 3:

In einem Hörakustik-Fachgeschäft sollen die aktuellen Fixkosten des Betriebes ermittelt werden.

Erklären Sie, was unter Fixkosten zu verstehen ist und wodurch sie sich von variablen Kosten unterscheiden:

Welche der folgenden Kosten sind fixe, welche variable? Bitte kreuzen Sie an:

Kosten	Fixe Kosten	Variable Kosten
Auszubildendenvergütung		
Hörgeräte-Einkauf		
Versicherung für Firmen-KFZ		
Abformmaterial		
Wasserverbrauch		
Miete für das Fachgeschäft		

Aufgabe 4:

Die Hörsinn GmbH möchte Ihre regelmäßig anfallenden Rechnungsbeträge für die Hörgeräteelieferungen der Hersteller im Lastschriftverfahren begleichen.

Erklären Sie, wie die Zahlungen per Lastschrift veranlasst und durchgeführt werden:

Nennen Sie einen Vorteil dieses Verfahrens für die Lieferanten:

Nennen Sie einen Vorteil und einen Nachteil des Verfahrens für die Hörsinn GmbH:

Aufgabe 5:

Werbung sollte nach der AIDA-Formel gestaltet werden.

Nennen Sie die in der Abkürzung AIDA enthaltenen vier englischen Begriffe:

Erläutern Sie kurz, welche Funktion die vier Bestandteile der AIDA-Formel für die Werbung haben:

Erklären Sie, was unter Direktwerbung (auch Einzelwerbung genannt) zu verstehen ist:

Aufgabe 6:

Unter Gewaltenteilung wird die Verteilung der Staatsgewalt auf mehrere Staatsorgane verstanden.

Nennen Sie die drei Staatsgewalten und geben Sie jeweils ein Staatsorgan als Beispiel an:

Erläutern Sie zwei Gründe, die für eine Gewaltenteilung in einem demokratischen Staat sprechen:

Aufgabe 7:

Die Akustiker-Gesellin, Cornelia König (22 Jahre alt), ist bei der Firma Hörsinn GmbH in Stuttgart beschäftigt, Sie erhält ein Bruttogehalt von 1.900,- €. Die Beitragssätze in der Sozialversicherung betragen:

Rentenversicherung 18,6 %
Arbeitslosenversicherung 2,5 %
Pflegeversicherung 3,05%
Krankenversicherung 14,6 % plus 1 % Zusatzbeitrag

Ermitteln Sie das Nettogehalt und die einzelnen Sozialversicherungsabzüge von Frau König. Füllen Sie dabei die folgende Tabelle mit den fehlenden Beträgen aus:

Mitarbeiter: Frau König	Beträge in €
Bruttogehalt	1.900,00
Lohnsteuer	160,41
Kirchensteuer	14,43
Rentenversicherung	
Arbeitslosenversicherung	
Krankenversicherung	
Pflegeversicherung	
Nettogehalt	

Erläutern Sie kurz zwei Auswirkungen einer Senkung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Nennen Sie drei Leistungen der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung:

Aufgabe 8:

In der sozialen Marktwirtschaft Deutschlands greift der Staat aktiv in den Markt ein, um die Wirtschaft zu fördern.

Erklären Sie kurz den Grundgedanken, der hinter diesem Eingriffsrecht des Staates steht:

Erklären Sie kurz drei mögliche Eingriffe des Staates zur Wirtschaftsförderung:

Nennen Sie ein gemeinsames Merkmal von sozialer Marktwirtschaft und freier Marktwirtschaft:

Aufgabe 9:

Die Bundestagswahl wird nach den im Grundgesetz festgelegten Wahlgrundsätzen durchgeführt.

Nennen Sie die fünf Wahlgrundsätze:

Kennzeichnen Sie die folgenden Aussagen zur Bundestagswahl als richtig oder falsch:

Aussage	falsch	richtig
Bei Bundestagswahlen dürfen alle deutschen Staatsbürger wählen, wenn Sie mindestens 16 Jahre alt sind.		
Die Erststimme bei Bundestagswahlen ist wichtiger als die Zweitstimme, da mit der Erststimme über die Zusammensetzung des Bundestags nach Parteien und damit über die Mehrheitsverhältnisse im Bundestag entschieden wird.		
In jedem Wahlkreis gewinnt derjenige Kandidat das Direktmandat, der die meisten Stimmen erhält.		
Der Zweitstimmenanteil entscheidet über die Stärke einer Partei im Bundestag.		
Eine Partei, die weniger als 5% Zweitstimmen erhält, kann auf keinen Fall in den Bundestag einziehen.		

Aufgabe 10:

In der UNO sind fast alle Staaten der Erde Mitglieder. Seit vielen Jahren ist eine UNO-Reform in der Diskussion, die auch die Zusammensetzung des Weltsicherheitsrates betrifft.

Erklären Sie, wie der Sicherheitsrat der UNO zusammengesetzt ist:

Erläutern Sie, unter welchen Voraussetzungen ein Beschluss des UN-Sicherheitsrats zustande kommt:

Erläutern Sie kurz, anhand des Beispiels, einen möglichen Kritikpunkt an dieser Regelung:

Nennen Sie zwei weitere Hauptorgane der UNO, neben dem Sicherheitsrat: